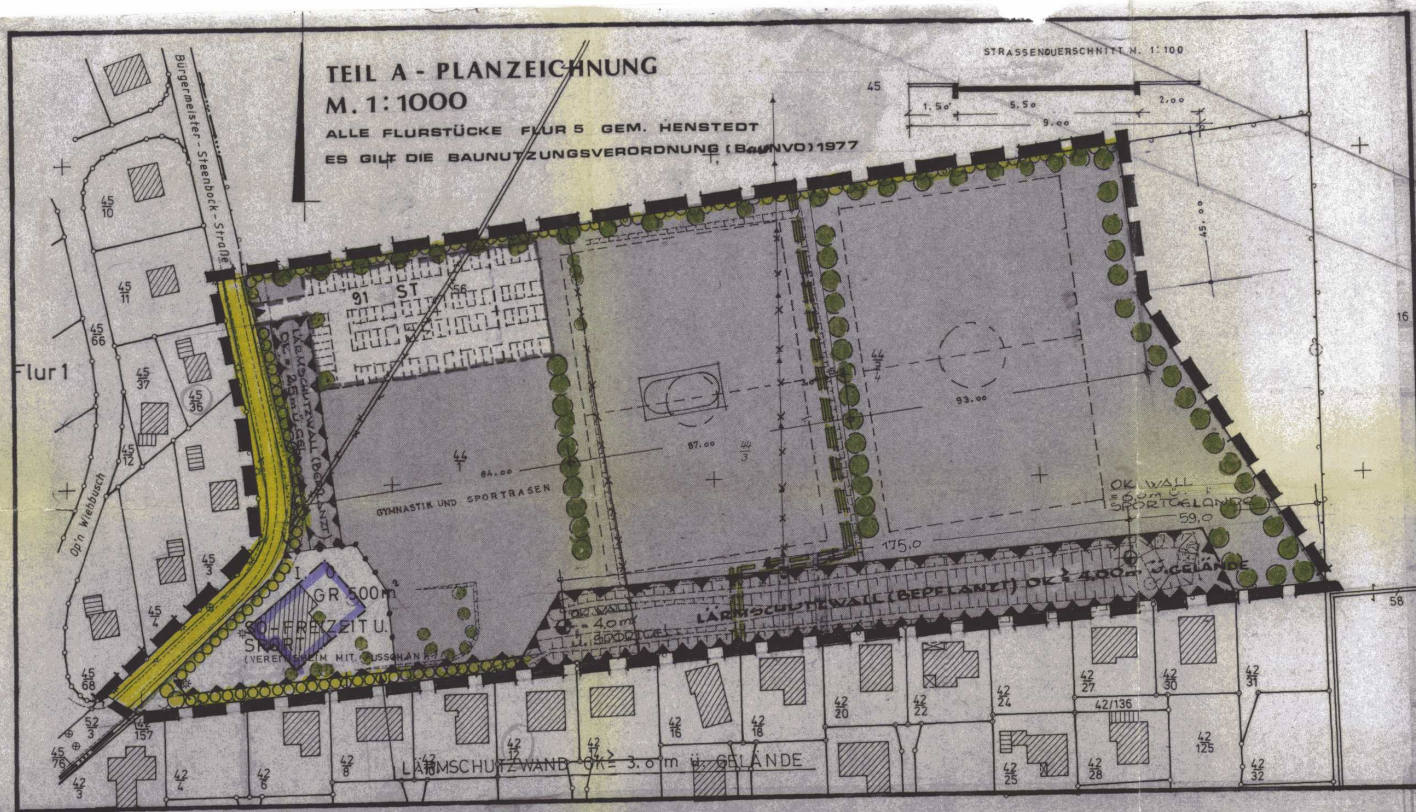


L. Hohenberg



# SATZUNG DER GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG KREIS SEGEBERG

## ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 56 FÜR DAS GEBIET: „SPORTANLAGEN ÖSTLICH DER BÜRGERMEISTER-STEINBOCK-STR.“ GEBIET NÖRDL. DES BEBAUUNGSPLANES NR. 28 „HOHENBERG“

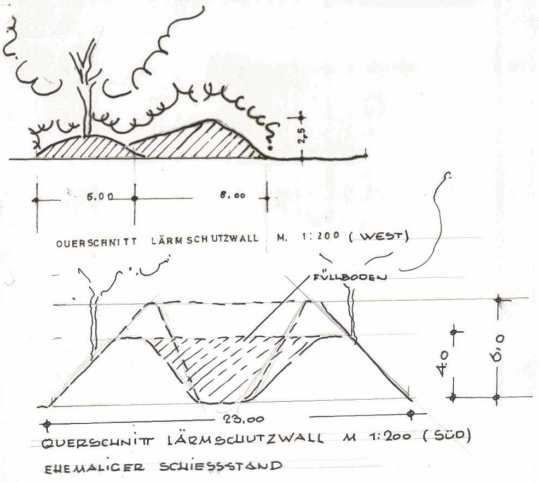
Aufgrund des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.1984 (BGBl. I S. 1164) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 22.05.84 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeburg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 56 für das Gebiet „Sportanlagen östlich der Bürgermeister-Steinbock-Str.“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **25.05.84**. Die örtliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in den vorgeschriebenen Zeitungen zuletzt am **12.07.84** erfolgt.  
Henstedt-Ulzburg, den **10.09.85**  
Bürgermeister
- Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 2 a Abs. 2 BBauG 1974/1979 ist am 17. April 1984 durchgeführt worden.  
Henstedt-Ulzburg, den **12.09.85**  
Bürgermeister
- Die öffentliche Bekanntmachung der Planung bezirkt den Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **24.03.84** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.  
Henstedt-Ulzburg, den **12.03.85**  
Bürgermeister
- Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B - sowie die Begründung haben in der Zeit vom **16.11.84** bis zum **17.12.84** während der Dienststunden öffentlich ausgestellt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, das Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von Jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, in den vorgeschriebenen Zeitungen zuletzt am **08.11.84** öffentlich bekannt gemacht worden.  
Henstedt-Ulzburg, den **12.08.85**  
Bürgermeister
- Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B - wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeburg vom **17.10.85** (Ar. IV 24/13) erteilt.  
Henstedt-Ulzburg, den **17.08.86**  
Bürgermeister
- Der katastermäßige Bestand an soziales-geometrischen Festlegungen der städtebaulichen Planung wurden als „Zustand“ bezeichnet.  
Henstedt-Ulzburg, den **15. JULI 1985**  
Bürgermeister
- Die Gemeindevertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen am **17.12.85** entschieden.  
Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
Henstedt-Ulzburg, den **19.12.85**  
Bürgermeister
- Die Bebauungsplanung wurde durch den Entwurf des Bebauungsplanes ersetzt. Die Bebauungsplanung wurde durch den Entwurf des Bebauungsplanes ersetzt. Die Bebauungsplanung wurde durch den Entwurf des Bebauungsplanes ersetzt.  
Henstedt-Ulzburg, den **17.12.85**  
Bürgermeister
- Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B - wurde am **17.12.85** von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom **17.12.85** gebilligt.  
Henstedt-Ulzburg, den **17.12.85**  
Bürgermeister
- Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B - wurde am **20.08.86** mit Ausfertigung.  
Henstedt-Ulzburg, den **20.08.86**  
Bürgermeister
- Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Arbeitsstunden von Jedermann eingesehen werden kann, sind zuletzt am **03.04.86** örtlich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und nachfoligen § 133 Abs. 4 BBauG sowie auf die Möglichkeit und die Folgen von Entschädigungsansprüchen § 44 c BBauG hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am **04.04.86** rechtsverbindlich geworden.  
Henstedt-Ulzburg, den **15.04.86**  
Bürgermeister

### ZEICHENERKLÄRUNG

- FESTSETZUNGEN:**
- Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG und § 1 - 11 BauNVO)  
**SO-FREIZEIT U. SPORT** Sondergebiet Freizeit und Sport mit Angabe der Nutzung (§ 10 BauNVO)
  - Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG und § 16 BauNVO)  
**GR** Grundfläche (GR) mit Flächenangabe
  - Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)  
**0** offene Bauweise  
**1** Baugrenze
  - Verkehrsräume  
**6** Straßenverkehrsflächen  
**7** Straßenbegrenzungslinie  
**8** Einfahrt (§ 9 Abs. 4, 11 und Abs. 6 BBauG)
  - Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BBauG)  
**9** Sportplatz
  - Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 u. Abs. 6 BBauG)  
**10** Erhaltung Knick und Weißbewuchs  
**11** Anpflanzung von Bäumen
  - Sonstige Planzeichen  
**ST** Umgrenzung von Flächen für Stellplätze mit Angabe der Zweckbestimmung, z.B. 87 (Stellplatz) (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BBauG)  
**12** Mit Leitungsrechten belastete Fläche nutzungsrechtlich SCHLESWAG AG (§ 1 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BBauG)

- Umgrenzung von Flächen von Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 und Abs. 6 BBauG)  
**Lärmschutzwall**  
**Lärmschutzwand**  
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)  
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb eines Baugbietes (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
- Sonstige Darstellungen:**  
Grundstücksgrenze bei Durchführung der Planung entfallend  
Frühleitung der SCHLESWAG AG bei Durchführung der Planung entfallend.  
**44** **LUKSTÜCKSBEZEICHNUNG (LUKSTÜCKSGRENZE)**



### TEIL B - TEXT

- GEÄND. DEM. DER HINWEISE IN DER GEMEINDEVERORDNUNG ÜBER DEN LÄRMSCHUTZ IM LÄNDR. D. KREISES SEGEBURG V. 13.3.86**
- Die festgesetzte Lärmschutzwand ist entsprechend der vorläufigen Richtlinie für Lärmschutzwände an Straßen des Bundesministers für Verkehr von Dezember 1984 auszubilden.
  - Die schalltechnischen Begutachtungen Nr. 2026 und 2026 a) des Beratenden Ingenieurs für Akustik VSI Otto Taubert vom 27.4. 1983 und 27.4. 1984 sind Bestandteil der Begründung.
  - ZUSÄTZLICH ZU DEN ZEICHNERISCHEN UND SCHRIFTLICHEN FESTSETZUNGEN IM DIEZ PLANZEICHNUNG SHAW**  
Die in der schalltechnischen Begutachtung Nr. 2026 des Beratenden Ingenieurs für Akustik VSI Otto Taubert auf S. 16 und 17 vorgeschlagenen Maßnahmen sind Festsetzungen dieses Bebauungsplanes.

